

# es - es es es



# Regie



Der Studiengang Regie an der ADK stellt sich dem im stetigen Wandel befindenden Begriff der Darstellenden Künste: Die Grenzen des Theaters zu anderen Künsten werden durchlässiger. Die Inhalte sind zunehmend von den aktuellen gesellschaftlichen und politischen Ereignissen und den schnellen Veränderungen unserer Gesellschaft bestimmt. Der Begriff der Regie und das Selbstverständnis der Regisseur\*innen sind Teil dieses Wandels.

Das vierjährige Studium der Regie reagiert auf diese sich permanent verändernden Anforderungen mit einer praxisorientierten Ausbildung und schließt mit dem Bachelor of Arts ab. Ausgangspunkt ist die Entwicklung der künstlerischen Persönlichkeit. Neben der Lehre theoretischer Grundlagen konzentriert sich das Studium auf die Arbeit an der Szene, auf transdisziplinäres und projektbezogenes Arbeiten und die zahlreichen Dimensionen der Autor\*innenschaft.

In sieben praktischen Arbeiten besteht die Möglichkeit, alle Formate der Darstellenden Künste und des Films – klassische Bühnenprojekte, Raumbühne, Installation, diverse Performanceformate, Hörspiel, Spielfilm, digitale Medien – zu erproben. Das gesamte Studium wird bestimmt durch die intensive Zusammenarbeit mit allen Studiengängen der ADK, der Filmakademie sowie den Bühnen- und Kostümbildklassen anderer Staatlicher Kunstakademien im In- und Ausland. Barrierefreiheit und Inklusion, die Schnittstellen zwischen Theater und Digitalität sowie Nachhaltigkeit sind wichtige Grundlagen der Ausbildung.



# ADK STIMMEN/VOICES: MATEJA KARDELIS

## MEINE HAUT ZUM BEISPIEL

meine haut zum beispiel streckt sich kilometerweit sie trägt die sonne und den mond und  
toxic beauty standards sie scheint und glitzert sie ist mein tanzboden mein labor mein  
speicher meine haut ist eine erzählform auflistung aller dinge die ich je gemacht habe  
hier durch meine hände fließt immer noch der sand als du mir zeigst wie die plastische form  
langsam eine festung hinterlässt  
hier die sanfte berührung der schullehrerin als sie mir mit ihren mit dunklen adern übersäten  
händen zeigt wie man den bauch der zahl fünf richtig zeichnet  
hier der elektrisierende punkt wo eine biene sich das grab schaufelt  
hier die glänzende wärme an meinem unterbauch von der ich niemandem erzählen darf  
hier die abrupte supernova unserer welten die hinter sich eine leuchtende spur hinterlässt, ein  
beweis dass du jemals bei mir warst  
überall, schnipsel meines seins, da ich erst sein kann, wenn sich die welt um mich herum an  
meiner haut ansiedelt. erst wenn ich etwas empfinde weiß ich, dass es wahr ist. nicht mit  
offenen augen mit meiner haut muss ich durch das leben gehen.

Aus: »WEIRDO:  
eine retrospektive raum-  
installation« von Mäteja  
Kardelis (Regie 04), im  
Rahmen der Biographi-  
schen Projekte 2023.

## LEITUNG | MENTOR\*INNEN

Leitung Hon.-Prof. Tomáš Zielinski  
1. Studienjahr Hon.-Prof. Carolin Hochleichter  
2. Studienjahr Melanie Mohren  
Bernhard Herbordt  
3. Studienjahr Hon.-Prof. Tomáš Zielinski  
4. Studienjahr Heinrich Horwitz

## STUDIENBÜRO

Studienbüro Dahab Borke, Meral Demirdögen,  
Melissa Yunus (i.V. Angela Staudt)  
Prüfungsamt Melissa Yunus

**ZU DEN LEHRENDEN  
UND DOZIERENDEN ▶**



# ABSOLVENT\*INNEN

ALIZE HEISER (SIE|IHR)  
MATEJA KARDELIS (ER|IHM)  
EMMA MAE ZICH (SIE|IHR)  
MERLE ZURAWSKI (THEY|ER)

Die Regie-Bachelorarbeiten von Alize Heiser und Emma Mae Zich kommen an der ADK zur Aufführung. Als Film in Kooperation mit der Filmakademie entsteht Mäteja Kardelis' Arbeit. Mit der Arbeit von Merle Zurawski in der Spielstätte Nord setzen die ADK und das Schauspiel Stuttgart ihre Kooperation fort (Premiere 18.01.2025).

ABSOLVENT\*INNEN 2025 ▶



## STUDIENINHALTE BACHELOR OF ARTS, 8 SEMESTER

### GRUNDLAGEN REGIE

• Regieseminar I – IV • Sprechen für Regie und Dramaturgie • Zeitgenössische Performance • Raum und Bühne • Theater und Medien • Raum und Bewegung • Regielabor

### GRUNDLAGEN FILM

• Extended Directing (Filmakademie)  
• Filmisches Rechercheprojekt mit der Filmakademie

### GRUNDLAGEN SCHAUSPIEL

• Grundlagen I – Einführung in die schauspielerische Arbeit • Grundlagen II – Terminologie des Bühnenhandwerks • Szenisches Spieltraining • Grundlagen III – Terminologie des Bühnenhandwerks • Grundlagen IV – Spielen – Form und Freiheit • Grundlagen V – Zeitgenössische Performance

### KONZEPT- UND INSZENIERUNGSARBEIT

• Kurzprojekte mit der Bühnen- und Kostümbild-Klasse der Staatlichen Akademie der Bildende Künste Stuttgart (ABK) • Szenische Projekte (Themenmodul A und B) Praxis • Reflexion (DasArts Methode) • Nomadische Recherche • Biopic Vorbereitung • Biopic • Raum, Klang und Film • Interdisziplinäres Projekt

### THEORIE UND GESCHICHTE DES THEATERS

• Theater und Digitalität • Bildende Kunst • Theatergeschichte im Überblick • Lektürekurs Theatergeschichte • Lektürekurs Gegenwart I & II • Lektürekurs Vertiefung • Inszenierungsanalyse • Aufführungsanalyse inkl. Theaterbesuchen • Theaterwissenschaftliche Sammlung Köln • Szenische Projekte (Themenmodul A und B) Theorie • Wort und Wirkung

### KÜNSTLERISCHES MANAGEMENT

• Kuratieren: Einführung | Produktionsleitung, Budget, Sponsoring | Spielpläne von Produktionshäusern, Festivals | Nachhaltigkeit | Freie Szene • Konzepte schreiben und vermitteln • Rhetorik in der Präsentation • Praxis kultureller Vermittlung: PR – Theorie und Übung, Marketing, Social Media • Networking • Rechte und Pflichten: Tarif- und Vertragsrecht, Versicherungsrecht, Bühnenrecht, Steuerrecht | Verlags- und Urheberrechte • Zukunftscoaching

### BACHELOR

• Bachelorinszenierung • Bachelorarbeit (schriftlich) • Freies Projekt

WEITERE INFORMATIONEN ▶



# ADK STIMMEN/VOICES: ILJA MIRSKY

## INTERMEDIALITÄT IN DER LEHRE. EXPERIMENTELL KÜNSTLERISCH-FORSCHENDES ARBEITEN

Der Zusammenhang von Gegenwartsdramatik und intermedialen Theaterformaten liegt auf der Hand: »Theater und Digitalität« ist ein allumfassender Transformationsprozess, der die Relevanz des Staats- und Stadttheaters im Zeitalter der digitalisierten Wirklichkeit angeht. Theater und Digitalität bedeutet viel mehr als die bloße visuelle Darstellung von Inhalten auf kleinen oder großen Displays. Der Einsatz digitaler Technologien im Theater ist ein umfassendes Unterfangen und erfordert eine prozessuale, schrittweise und langfristige Entscheidung für Transformation, insbesondere auf kulturpolitischer Ebene.

Praxisnahe, intermediale Zugriffe und die Arbeit mit digitalen Technologien im Bereich der darstellenden Künste sind fester Bestandteil der Ausbildung an der ADK. Dabei geht es nicht »nur um technisches Know-how, sondern vor allem um die Fähigkeiten, technologische Systeme, künstlerische Zugriffe und die unterschiedlichen Sprachen und Interaktionsweisen von Programmierung, Dramaturgie, inszenatorischen Zugriffen und Medien miteinander zu verweben und dabei die Verbindung von Digitalität und Theater auch kritisch zu hinterfragen«.

Ilja Mirsky, Dramaturg und Digitaldramaturg am Residenztheater München, unterrichtet »Theater und Digitalität« an der ADK. Im Curriculum des Regiestudiums ist ab Wintersemester die Erarbeitung eines digitalen Projekts vorgesehen.

**Die ADK möchte offen für alle Menschen sein. In diesem Rahmen haben wir 2023 das zweijährige Projekt »All Together Now« gestartet, in dem wir die Barrierefreiheit an der ADK überprüfen und in einem Prozess unsere Veranstaltungen in der Lehre entsprechend befragen und erweitern wollen. Wir freuen uns in diesem Zusammenhang auf vielfältige Fragen und Hinweise!**

**Bitte teilen Sie uns gerne mit, was Ihre Zugangsvoraussetzungen sind, damit wir gemeinsam besprechen können, wie die ADK Sie unterstützen kann.**



Credits:  
© Steven M. Schultz | ADK (falls nicht anders angegeben) | Titel:  
Lasse Lehmann, Stella Butz, Szenenstudium (Schauspiel 02) |  
Illustration: Trigal Sandberger Cañas (Schauspiel 04)

Weitere Bildnachweise ►



[www.adk-bw.de](http://www.adk-bw.de)

Impressum:

Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg GmbH | Künstlerischer Direktor und Geschäftsführer Prof. Ludger Engels | Änderungen vorbehalten

# ADK STIMMEN/VOICES: TOBIAS NEUMANN

Mein Wecker klingelt um 4:30 Uhr. Genau genommen klingelt er nicht, sondern weckt mich mit den Klängen einer spanischen Gitarre. Es war ein langer Kampf, bis ich durchsetzen konnte, nur noch in der Frühschicht zu arbeiten. Wahlweise schaue ich meine Zimmerpflanze oder die Wand am Fußende meines Bettes an. An schlechten Tagen schaue ich aufs Handy und an sehr schlechten Tagen beginnt mein Morgen mit Instagram. Ich wohne nicht weit weg vom Heim.

... Das Frühstück besteht aus einer Tasse Kaffee. So früh will ich nichts anderes in mich hineinlassen. Im Laufe der letzten Jahre gelangte ich zu einer ungeheuren Präzision, was meinen Arbeitsweg betrifft. 5:42 Uhr reicht vollkommen aus, um mich nicht zu verspäten, aber auch kein Wort austauschen zu müssen. Mit einer wohl performten Geschäftigkeit passiere ich die Pforte, laufe über den Innenhof.

... Ich grüße die Reinigungskraft und entere den Umkleide-  
raum. Schrägstrich Pausenraum. Schrägstrich Aktenarchiv.  
Man möchte meinen, dass Pflegeheime gebaut werden. Sozu-  
sagen schon während ihrer Geburt das sind, was sie sind. In  
unserem Fall ist dem nicht so. Unser Pflegeheim war mal ein  
Hotel. Unser Umkleideraum so etwas wie Konferenzzimmer.  
Den langen Tisch haben sie stehengelassen. Mir macht es  
Freude, über die vielen Umdeutungen nachzudenken, die die-  
sem Gebäude widerfahren sind. Ich stelle mir vor, wie die  
Handläufe, die jeden der endlosen Korridore wie Arterien be-  
gleiten, eines Tages aus dutzenden insolvent gegangenen  
Tanzschulen abmontiert wurden, nur um hier völlig unver-  
hofft wiedergeboren zu werden.

Aus »Blühende Landschaften« von Tobias Neumann  
(Schauspiel Absolvent 2024), in: »das ist es wert«  
Kurzgeschichten von Studierenden der FABW und  
ADK, hrsg. v. Michael Achilles, Edition FABW, 2024

© Stella Butz | ADK



**Die ADK möchte offen für alle Menschen sein. In diesem Rahmen haben wir 2023 das zweijährige Projekt »All Together Now« gestartet, in dem wir die Barrierefreiheit an der ADK überprüfen und in einem Prozess unsere Veranstaltungen in der Lehre entsprechend befragen und erweitern wollen. Wir freuen uns in diesem Zusammenhang auf vielfältige Fragen und Hinweise!**

**Bitte teilen Sie uns gerne mit, was Ihre Zugangsvoraussetzungen sind, damit wir gemeinsam besprechen können, wie die ADK Sie unterstützen kann.**



Credits:  
© Steven M. Schultz | ADK (falls nicht anders angegeben) | Titel:  
Lasse Lehmann, Stella Butz, Szenenstudium (Schauspiel 02) |  
Illustration: Trigal Sandberger Cañas (Schauspiel 04)

Weitere Bildnachweise ►



[www.adk-bw.de](http://www.adk-bw.de)

Impressum:

Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg GmbH | Künstlerischer Direktor und Geschäftsführer Prof. Ludger Engels | Änderungen vorbehalten